

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Seite 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr. 76.

Sonnabend, den 22. September.

1883.

Die heute ausgegebene Nr. 20 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 25. Verordnung, die Stellung der Hebammen betreffend. Vom 12. September 1883.

Die Nr. 23 des Reichs-Gesetzblattes, ausgegeben zu Berlin den 13. September 1883, enthält:

Nr. 1517. Gesetz, betreffend die Ertheilung der Indemnität für die durch die Bekanntmachung vom 9. August 1883 angeordneten Zollermäßigungen, sowie die Verallgemeinerung der Zollermäßigungen in den Tarifen A zu dem deutsch-italienischen und dem deutsch-spanischen Handels- und Schifffahrtsverträge. Vom 10. September 1883.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Heinrich Friedrich Albert Maas aus Salzuflen, geb. den 26. August 1862,
2. Friedrich Wilhelm Niemann aus Lockhausen, geb. den 3. Januar 1862,
3. Simon Heinrich August Plöger aus Oberwülsten, geb. den 19. August 1862,
4. Carl Heinrich Stuhan aus Werl und Aspe, geb. den 19. Dezember 1862,
5. Heinrich Wilhelm Richard Frodermann aus Salzuflen, geb. den 7. Februar 1863,
6. Theodor Friedrich Albert Kettner aus Salzuflen, geb. den 7. März 1863,
7. Johann Heinrich Richter aus Salzuflen, geb. den 17. April 1863,
8. Friedrich Wilhelm Leopold Berkemann

aus Wülfer und Bexten, geb. den 25. September 1863,

9. Friedrich Wilhelm August Krumme aus Ehrsen und Breden, geb. den 1. Juli 1863,
10. Carl Friedrich Ferdinand Schäffer aus Werl und Aspe, geb. den 1. November 1863, deren Aufenthaltsort unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, im diesjährigen Aushebungstermine, am 9. und 10. Juli 1883, gefehlt zu haben, Uebertretung gegen den § 33 des Reichs-Militair-Gesetzes, werden auf

Mittwoch, den 24. October 1883,

Vormittags 9 Uhr,

zur Hauptverhandlung vor das Fürstliche Schöffengericht hieselbst geladen, auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten. Salzuflen, den 11. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.

Wasserfall.

Ladung.

Die Militairpflichtigen:

1. Friedrich Wilhelm Niemeier, 20 Jahr alt, geb. in Lage,
2. Friedrich Wilhelm Biere, 21 Jahr alt, geb. in Billinghamen,
3. Simon Heinrich Friedrich Deppe, 20 Jahr alt, geb. zu Hörstmar, deren Aufenthalt unbekannt ist, und welchen zur Last gelegt wird im diesjährigen Musterungs- und Aushebungstermine gefehlt zu haben, Uebertretung gegen § 33 des R.-Milit.-Ges.²/, 1874, Bekanntmachung Fürstlicher Regierung vom 1st/, 1868, werden auf

Mittwoch, den 28. November 1883,

Vormittags 10 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Lage zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden.

Lage, den 18. September 1883.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Bachmann.

Auf Antrag des Köller'schen Konkursverwalters ist der öffentlich meistbietende Verkauf des der Witwe Gastwirths F. W. C. Köller hies. gehörigen Hausplatzes an der Ecke der Hermann- und Sachsenstr. belegen, zu catastermäßig 3 Mez. 1,55 [M., mit dem darauf begonnenen Neubau verfügt, und Termin dazu auf:

Mittwoch, den 26. d. M.,

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes angesetzt, zu welchem Kaufliebhaber unter dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß der Platz in nächster Nähe des hiesigen Bahnhofes liegt und das Haus zu einem Geschäftshause sich besonders eignen dürfte.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz und Ansprüche an die Kaufgelder bei Meidung des Verlustes dem Käufer gegenüber bezw. des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Die Verkaufsbedingungen, der Riß zum Hause und die Taxe liegen schon vor dem Termine zur Einsicht aus.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Geldman.

Aufgebot.

Die Geschwister Treuenfels hieselbst haben das Aufgebot des am 15. Januar 1807 2. Orts für die Vormundschaft der Hausmann'schen Kinder in Hannover und des am 6. Mai 1844 6. Orts für die Auguste Gregorius hieselbst auf ihr Wohnhaus C. Nr. 78 hieselbst eingetragenen Darlehns zu 250 rthl. resp. 69 rthl. 10 mgr. 5 S. beantragt. Der Inhaber der Urkunden wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 25. März 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten

Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunden erfolgen wird.

Detmold, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
Zur Begl.
Drüke,
Gerichtsschreiber.

Steckbrief.

Gegen den 28 Jahre alten Conditior Gustav August Dreier aus Heiden, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Fürstlichen Schöffengerichts zu Detmold vom 19. Juni 1883 erkannte, einer Geldstrafe von einer Mark substituirte Haftstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsorts, welches um Strafvollstreckung ersucht wird, abzuliefern.

Detmold, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht III.
Eberhardt.

Steckbrief.

Gegen den Commis Hugo Heimbecher aus Brake, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, soll eine durch Strafbefehl vom 21. Juni 1883 erkannte Haftstrafe von einer Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß des Ergreifungsortes abzuliefern.

Lemgo, den 17. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. I.
Pothmann.

Aufgebot.

Der Bahnarbeiter Heinrich Schierholz und die Wittve des Meggers Karl Hollmann, beide in Salzuflen, als Erben des durch Ausspruchurtheil des Fürstlichen Amtsgerichts Salzuflen vom 22. Februar d. J. für todt erklärten Drechslers Anton Schierholz aus Salzuflen, haben das Aufgebot einer auf den Namen Anton Schierholz in Amerika lautenden Obligation hiesiger Sparkasse vom 24. März 1858 Nr. 5957 und 5958 über 50 Thaler

gleich 150 *M.* beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf
Freitag, den 9. November 1883,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht Abthl. II.

Zur Beglaubigung.

Schwöppe,

Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Der hiesige Vorschuß-Verein, eingetragene Genossenschaft, hat angezeigt, daß ihm von dem von hier entwichenen Gerichtsvollzieher Wöhning zur Sicherheit eines diesem vorgeschossenen baaren Darlehns zu 600 *M.* eine auf den Namen Conrad Giese in Dieme lautende Obligation Fürstlicher Leihcasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 *M.* übergeben sei und, um sich aus dieser wegen seiner Ansprüche an den p. Wöhning decken zu können, das Aufgebotsverfahren beantragt.

Es werden daher Alle, welche Ansprüche an die bezeichnete Obligation Fürstlicher Leihcasse-Commission zu haben vermeinen, aufgefordert, solche in dem dazu auf

Freitag, den 9. November d. J.,

Morgens 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtsgebäude (Zimmer Nr. 7) angesetzten Termine sogleich anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind und die Obligation Fürstlicher Leihcasse-Commission vom 13. November 1878 Nr. 25174 über 600 *M.* als Eigenthum des hiesigen Vorschuß-Vereins eingetragene Genossenschaft betrachtet und diesem als solches überwiesen werden soll.

Lemgo, den 21. April 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abthl. II.

Zur Beglaubigung:

Schwöppe,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts.

Lemgo. Auf das Wohnhaus des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen hier-

selbst, Nr. 15 der Tröger-Bauerschaft und dessen Garten, Rev. 10 Nr. 55 sind nachstehende Darlehnsforderungen ingrossirt:

- 1., unterm 29. März 1845 für die von Kleinsorgensche Lehnreceptur hier selbst ersten Orts 100 Thlr.
- 2., für den Stadtsecretair Clemen hier selbst unterm 30. März 1846 vierten Orts 50 Thlr.

Die Rückzahlung dieser Darlehnsforderungen ist wahrscheinlich gemacht, die darüber lautenden Obligationen sind verloren gegangen und kann eine löschungsfähige Quittung nicht beigebracht werden.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Rechtsanwalts Wilhelm Clemen werden daher Alle, welche aus den fragl. Ingrossaten noch Rechte herzuleiten beabsichtigen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens in dem auf

Mittwoch, den 19. November d. J.,

Morgens 10¹/₂ Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte (Zimmer Nr. 7) anberaumten Aufgebotstermine unter Vorlegung der Urkunde so gewiß anzumelden und zu begründen, als widrigenfalls auf Antrag die Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate im Hypothekenbuche gelöscht werden sollen.

Lemgo, den 10. Mai 1883.

Fürstlich Lippisches Amtsgericht, Abthl. II.

Zur Beglaubigung:

C. Schwöppe,

Gerichtsschreiber.

Freiwilliger Verkauf.

Salzhusen. Die den Kindern des verstorbenen Bäckers Heinrich Obenhaus zu Salzhusen gehörigen Grundgüter, als

1. Land vor der Ahlfenbrede, Rev. I Nr. 22, zu 6 Schffl. 7 Mz. 1 □R.,
2. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 76, zu 2 Schffl. 1 □R.,
3. Land unter Einen Büchen, Rev. I Nr. 35b, zu 3 Schffl. 7 Mz. 6,87 □R.,
4. Grasfuhr unter einen Büchen, Rev. I Nr. 35c, zu 1 Mz. 7,71 □R.,
5. Land oben dem Gröchtewege, Rev. I Nr. 70, zu 3 Schffl. 3 Mz. 3 □R.,

sollen im Termine am

Freitag, den 26. October 1883,
Morgens 9¹/₂ Uhr,

nach Meistgebot öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß und das Taxat der Grundstücke sowie die Kaufbedingungen können in den Geschäftsstunden auf der Gerichtsschreiberei I hier selbst eingesehen werden.

Salzuflen, den 15. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Bröffel.

Blomberg. Auf Antrag des Tischlers August Krüger hierf. soll dessen Wohnhaus Nr. 66f hierf. mit dem dahinter belegenen Garten zu 1 Mg. 6 □ R. am

Dienstag, den 25. September c.,
Morgens 11 Uhr,

öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verkauft werden, wozu Kauflustige sich einfinden wollen.

Das Wohnhaus, in welchem seit mehreren Jahren Wirthschaft betrieben, ist mit 5600 M. versichert.

Die Verkaufsbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei I hierf. zur Einsicht aus.

Blomberg, den 18. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht I.
Brandes.

Im Wege der Zwangsvollstreckung ist zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des dem Excolon Simon Süllwold auf Nr. 50 zu Talle gehörigen, unter Artikel 49 der Mutterrolle der Bauerschaft Westorf ad 1 und 2 eingetragenen Grundstücks „Vorn Kalsfagen“ in einer Größe von 71 Ar 55 Quadratmeter Termin auf

Freitag, den 5. October d. J.,
Morgens 11 Uhr,

angesezt.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken hierher eingeladen, daß der Zuschlag bei einem Gebote von mehr als ²/₃ des Taxats erteilt

werden wird. Taxe und Verkaufsbedingungen können vom 20. k. M. an hier eingesehen werden.

In dem angesetzten Termine sind Ansprüche auf Befriedigung aus dem Käuferlöse und dingliche Rechte an dem Kaufgegenstande bei Strafe des Ausschlusses bzw. unter dem Rechtsnachtheile anzumelden und zu begründen, daß für die sich nicht Meldenden ihr Recht gegen den neuen Erwerber verloren geht.

Hohenhausen, den 31. August 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
Begl. F. Ortman,
Gerichtsschreiber.

Alverdisen. Im Wege der Zwangsvollstreckung ist auf Antrag eines ingrossirten Gläubigers die öffentliche Versteigerung der Kals'schen Stätte Nr. 35 in Almena, zu welcher nach dem Cataster ein Wohnhaus, 7 □ R. Hofraum, 2 Mg. 6 □ R. Gärten und 2 Schffl. Ackerland gehören, durch Beschluß vom heutigen Tage erkannt und Verkaufstermin auf

Dienstag, den 6. November 1883,
Vormittags 11 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß Taxe und Verkaufsbedingungen 14 Tage vor dem Termine hier eingesehen werden können, und der Zuschlag erteilt werden wird, wenn ein ²/₃ des Taxats übersteigendes Gebot erfolgt.

In dem anberaumten Termine haben diejenigen, welche Anspruch auf Befriedigung aus den Kaufgeldern machen, und welche dingliche Ansprüche an der Stätte zu haben vermeinen, ihre Ansprüche so gewiß anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen werden sollen, und die nicht angemeldeten Rechte dem neuen Erwerber gegenüber verloren gehen.

Alverdisen, den 12. September 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.